
ÖH-Infobroschüre

**Doktoratsstudium der Sozial-
und Wirtschaftswissenschaften
(SOWI)**

**Doktoratsstudium der Geistes-
und Kulturwissenschaften
(GEIKU)**

Stand 2019

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Wenn du dir diese Broschüre besorgt hast, bist du entweder schon DoktoratsstudierendeR an der Sowi-Fakultät der JKU oder du spielst zumindest mit dem Gedanken einE solcheR zu werden. In jedem Fall kann dir diese Broschüre dabei helfen, dich in den Wirren des Doktoratsstudiums besser zurechtzufinden, indem sie dir ein paar kleine Hinweise gibt und Verständnisfragen vorab beantwortet. Die hier verpackten Informationen sind dabei sowohl für AbsolventInnen der JKU als auch für „auswärtige“ Studierende interessant und vermitteln einen ersten Einblick in das Doktoratsstudium an der JKU.

Demzufolge findest du auf den folgenden Seite eine Kurzfassung des Studienplans, die im Wesentlichen beschreibt, was auf dem Weg zum Dokortitel alles erledigt werden muss und einige Kommentare und Hinweise zur Gretchenfrage des Doktoratsstudiums.

Kurz noch zu uns: Wir sind eine bunter Mix aus Berufstätigen und wissenschaftlichen KollegInnen, die sich ehrenamtlich engagieren. Wir freuen uns auch über jede Mithilfe. Falls du mitmachen willst, melde dich bei uns.

Bleibt uns nur noch alles Gute zu wünschen!

Eure Studienvertretung Doktorat SOWI

Johanna Grubner, Nina Grossi und Felix Wohlgemuth

Das Doktoratsstudium – Schritt für Schritt

Auf diesen Seiten werden wir dir den Weg durch das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (SOWI) sowie des Doktorats der Geistes- und Kulturwissenschaften (GEIKU) an der JKU erklären. Zusätzlich zu dieser Infobroschüre empfiehlt es sich, das jeweilige Curriculum (SOWI) oder GEIKU gut durchzulesen. Da die beiden Studien im Grunde identisch sind (bis auf eine unterschiedliche Wahlmöglichkeit), verwenden wir den Begriff Doktorat SOWI für beide Doktoratsstudien.

Die Studienpläne kannst du dir auf der Webseite der JKU herunterladen:

<http://www.jku.at/content/e262/e242/e2380/e2145/e2137> bzw.

<http://www.jku.at/content/e262/e242/e2380/e67884>

Anmerkung: Darüber hinaus gibt es noch den VWL-PhD. Wenn du dazu fragen hast, wende dich an das VWL-Institut oder bei individuellen Fragen an uns.

Eine inhaltliche Beschreibung der einzelnen Module findest du im Studienhandbuch der JKU:

<https://studienhandbuch.jku.at/curr/585> (SOWI) und <https://studienhandbuch.jku.at/curr/586> (GEIKU).

Diese Broschüre ergänzt das Curriculum um einige praktische Tipps.

Schritt 1: Zulassung/Begriffserklärung

Für die Zulassung zum Doktorat SOWI muss ein abgeschlossenes Diplom-, oder FH- Studium bzw. eine andere gleichzusetzende Qualifikation (auch aus dem Ausland) nachgewiesen werden. Wenn dein Studienabschluss als nicht gleichwertig angesehen wird, müssen zusätzliche LVAs im Rahmen des Doktoratsstudium absolviert werden. Den Antrag zur Zulassung stellst du in der Studien- und Prüfungsabteilung der JKU (Siehe § 2)

Bei der Meldung ist eine zweite Studienkennzahl, die das „Dissertationsgebiet“ bezeichnet, anzugeben (z.B. Betriebswirtschaftslehre, Sozialwirtschaft, Wirtschaftsinformatik, , Soziologie etc. – die Auflistung der Fächer findest du im Studienhandbuch des jeweiligen Curriculums, SOWI: <https://studienhandbuch.jku.at/curr/585>, GEIKU: <https://studienhandbuch.jku.at/curr/586>).

Tipp: Idealerweise hast du schon eine Betreuung gefunden, bevor du dich inskribierst (Schritt 2)!

Weitere Informationen zur Zulassung findest du hier:

<https://www.jku.at/lehr-und-studienorganisation/zulassungsservice/>

Schritt 2: Finden einer Betreuung und Pflichtfach Sozial- und Wirtschaftswissenschaften für Doktoratsstudierende

Da der Schwerpunkt des Doktoratsstudiums auf dem Verfassen deiner Dissertation liegt, ist das Finden einer inhaltlich passenden Betreuung der entscheidende Punkt. Auch für die meisten bürokratischen Erledigungen brauchst du eineN BetreuerIn. Deshalb überlege dir diese Entscheidung gut und beachte unsere Hilfestellung auf den weiteren Seiten (vgl. Kapitel: Finden einer Betreuung, ab S. 12).

Die erste Lehrveranstaltung die du besuchst ist die LVA: **SE Propädeutikum (6 ECTS/1 SSt)**. Dieses Propädeutikum soll dich auf die Konzeptpräsentation im ersten Dissertationskolloquium (**SE Dissertationskolloquium 6 ECTS**) vorbereiten. Das Curriculum dazu:

„Im Rahmen des ersten Dissertationskolloquiums hat der/die Studierende sein/ihr Dissertationsvorhaben öffentlich zu präsentieren. Diese Präsentation hat die Zielsetzungen des Dissertationsvorhabens, den aktuellen Stand der Wissenschaft im Umfeld des Vorhabens, die geplante einzusetzende Methodik und einen Zeitplan zu enthalten“.

Nur wenn du dieses erfolgreich besteht, schließt die Universität eine Betreuungsvereinbarung ab! Die Dissertationskolloquien (sowie manche Doktoratsseminare) sind fächerspezifisch organisiert, wähle, am besten in Abstimmung mit deinem/r BetreuerIn eines aus, dass thematisch und fachlich nahestehend zu deiner Dissertation ist. Des Weiteren musst du noch ein **SE Doktoratsseminar absolvieren**.

Anmerkung: Wenn du vorher noch keinEn BetreuerIn und du das erste Kolloquium bestehst, muss die Universität dir eine Betreuung zuteilen. Aber: Die Hürde dieses Kolloquium ohne Betreuung vorab zu bestehen ist groß.

(Achtung: Das Kolloquium ist nicht formal Teil des Pflichtfachs, aber da es von der Reihenfolge sinnvoll ist, haben wir es in diesen Schritt dazugegeben).

Schritt 3: Dissertationsvereinbarung, Kolloquien und weitere Lehrveranstaltung.

Wenn du das erste Dissertationskolloquium erfolgreich bestehst, wird eine Dissertationsvereinbarung abgeschlossen. Diese beinhaltet laut Curriculum:

1. die Namen des/r Studierenden, des/r ErstbetreuerIn und eines/r ZweitbetreuerIn;
2. das Thema der Dissertation;
3. einen Zeitplan zur Realisierung des Dissertationsvorhabens, in dem wesentliche Milestones des Arbeitsfortschritts definiert und terminlich konkretisiert werden.

Die Dissertationsvereinbarung ist jedenfalls vom / von der Studierenden, vom / von der ErstbetreuerIn sowie vom/von der ZweitbetreuerIn zu unterzeichnen.

Für Informationen zur genauen bürokratischen Abwicklung wende dich bitte an das Lehr- und Studienabteilung. Siehe <https://www.jku.at/lehr-und-studienorganisation/>

Dann musst du noch folgende Veranstaltungen absolvieren:

- 2. SE Dissertationskolloquium**
- 3. SE Dissertationskolloquium**

Und schließlich das Fach Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik:

1. IK Ethik und Gesellschaft
2. IK Geschlecht und Diversität
3. IK Grundlagen Qualitative Forschungsmethoden ODER IK Vertiefung Qualitative Forschungsmethoden (Wahlmöglichkeit)
4. IK Grundlagen Quantitative Forschungsmethoden ODER IK Vertiefung Quantitative Forschungsmethoden (Wahlmöglichkeit)
5. IK Wissenschaftstheorie

Achtung Studierende Geistes- und Kulturwissenschaftliches Doktorat: Aus den Methodenlehrveranstaltungen 3. und 4. ist, anders als im SOWI Doktorat nicht beide, sondern **eine** Lehrveranstaltung auszuwählen. Studierende der Geschichte und Philosophie können anstelle 3. und 4. eine weitere Option, den IK Forschungsmethoden für Geistes- und Kulturwissenschaften (6 ECTS/2 SSt) auswählen.

Deine Checkliste zum Abhaken - diese Veranstaltungen musst du im Doktoratsstudium SOWI absolvieren:

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften für Doktoratsstudierende

1. SE Propädeutikum
2. SE Doktoratsseminar

Wahl und Dissertationsfach:

- 1. SE Dissertationskolloquium**
- 2. SE Dissertationskolloquium**
- 3. SE Dissertationskolloquium**

Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik:

1. IK Ethik und Gesellschaft
2. IK Geschlecht und Diversität
3. IK Grundlagen Qualitative Forschungsmethoden ODER IK Vertiefung Qualitative Forschungsmethoden (Wahlmöglichkeit)
4. IK Grundlagen Quantitative Forschungsmethoden ODER IK Vertiefung Quantitative Forschungsmethoden (Wahlmöglichkeit)
5. IK Wissenschaftstheorie

Schritt 4: Dissertation und Studienabschluss

Die Dissertation (122 ECTS/128 ECTS) ist die Hauptaufgabe im Doktoratsstudium. Themenwahl, Ausrichtung und Schwerpunkte klärst du am besten mit deiner Betreuung. Mehrheitlich wird dafür der/die ErstbetreuerIn zuständig sein. Scheue aber nicht davor zurück, deine anderen betreuenden ProfessorInnen (um Rat zu fragen. Wichtig ist auch, die Diskussionsmöglichkeit im Rahmen des DissertantInnenkolloquiums zu nutzen.

Tipp: In letzter Zeit geht der Trend von einer Monographie (also ein Buch als Dissertation) in Richtung kumulative Dissertation (mehrere Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften). Besprich diesen Punkt mit deinem/deiner HauptbetreuerIn.

Die Dissertation ist fest gebunden (nicht spiralisiert), in der Studien- und Prüfungsabteilung einzureichen. Sie hat eine eidesstattliche Erklärung (vorne eingebunden) und einen Lebenslauf (hinten eingebunden) zu enthalten.

Ebenso musst du ein Einreichformular, ein Anmeldeformular zum Rigorosum und ein Beurteilungsformular ausfüllen. Zusätzlich ist ein deutscher und ein englischer Abstract in das Bibliotheksverzeichnis einzuspielen. Eine umfassende Information zur Einreichung findest du hier: <https://www.jku.at/studieren/studium-von-a-z/abschluesse/doktoratsabschluss/>

Das Rigorosum ist die Abschlussprüfung im Dissertationsfach. Dort verteidigst du deine Dissertation. Das Curriculum dazu: „Im Rahmen der Präsentation und Verteidigung der Dissertation hat der/die Studierende die zentralen Probleme der Forschungsarbeit und deren Lösung in Form eines kurzen Vortrages (ca. 25 min) vorzustellen“. Anschließend hat er/sie seine Forschungsarbeit zu verteidigen. Für das Rigorosum gibt es einen Prüfungssenat, die Prüfung findet öffentlich statt. Der Prüfungssenat besteht aus „einem Vorsitzenden/einer Vorsitzenden und zwei weiteren Personen und wird vom für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständigen Organ unter Berücksichtigung des Vorschlagsrechtes des/der Studierenden und nach Anhörung des Betreuers/der Betreuerin gebildet. Der/die BetreuerIn ist grundsätzlich als Mitglied dieses Prüfungssenats heranzuziehen.“

Das Rigorosum besteht auch aus den Fächern Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik und Sozial- und Wirtschaftswissenschaften für Doktoratsstudierende, diese zwei Fächern werden jedoch automatisch durch eine kumulative Fachprüfung absolviert (d.h. der gewichtete Notenschnitt dieser Kurse).

Tipp: Informiere dich rechtzeitig bei dem Lehr- und Studienservices hinsichtlich des Zeitplans (Abschluss Kurse, Abgabe und Beurteilung der Dissertation, Bekanntgabe und Durchführung des Rigorosums). Plane hier genügend Zeit an, da Formulare prinzipiell immer die Originalunterschrift der BetreuerInnen benötigen und es auch etwas dauern kann, bis bestimmte Formulare von dem zuständigen Organ an der JKU unterschrieben werden.

Variante: Strukturierte Doktoratsausbildung

Das Curriculum erlaubt die Absolvierung einer strukturierten Doktoratsausbildung (§9). Ob das für dich relevant ist, kann dir dein/deine BetreuerIn mitteilen.